

Rundbrief

2016/2017

Oktober – Januar



ew
BEZIRK FREUDENSTADT
EVANGELISCHES JUGENDWERK

MITEINANDER GLAUBEN LEBEN

Adressen

Evangelisches Jugendwerk

Bezirk Freudenstadt

Ringstr. 47, 72250 Freudenstadt
 Telefon (07441) 7592
 Telefax (07441) 1464
 info@ejw-freudenstadt.de
 www.ejw-freudenstadt.de

Vorsitzender: Simon Rehberg

Klosterstr. 17, 72250 Freudenstadt-Musbach
 Telefon (07443) 2354
 rehberg@ejw-fds.de

Jugendreferenten:

Johannes Büchle (100%)

Lange Straße 27/2, 72285 Pfalzgrafenweiler
 Telefon (07445) 859153
 buechle@ejw-fds.de

Nicole Schnaars (100%)

Neunecker Str. 39, 72293 Glatten
 Telefon: (07443) 1738951
 schnaars@ejw-fds.de

Simon Tischer (17%)

Bellingstr. 15, 72285 Pfalzgrafenweiler
 Telefon (07445) 8588106
 tischer@ejw-fds.de

Unsere Bankverbindung:

Volksbank Baiersbronn Murgtal
 Konto-Nr.: 1247026, BLZ: 642 613 63
 IBAN: DE76642613630001247026
 BIC: GENODES1BAI

TERMINE

Oktober

- 08. „Younify“ in Stuttgart
- 21.-23. BAK-Wochenende in Edelweiler
- 28. Treffpunkt Jungschar in FDS
- 30. M&M-Gottesdienst in FDS
- 31. „Churchnight“ in FDS

November

- 07. Ortsverantwortlichen-Treffen in FDS
- 23. BAK-Sitzung in FDS
- 25. Ausgabe der Orangen für Orangenaktion im EJW
- 25. Bowlingabend für junge Erwachsene
- 27. M&M-Gottesdienst in FDS

Dezember

- 03.-05. „Juleica“-Wochenende in Gengenbach + im Europapark
- 10. Junger-Erwachsenen-Talk im EJW
- 11. Verabschiedung Johannes Büchle in FDS
- 15. BAK-Sitzung in FDS
- 18. M&M-Gottesdienst in FDS

Januar

- 22. Jungschar-Fußballturnier in Dornstetten
- 29. M&M-Gottesdienst in FDS

Impressum:

Herausgeber: Ev. Bezirksjugendwerk Freudenstadt
 V.i.S.d.P.: Johannes Büchle
 Redaktion: Sylvia Wolf-Gauß, Nicole Schnaars,
 Johannes Büchle

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Dezember 2016

ANGEDACHT

„Gott spricht: Ich habe dich je und je geliebt, darum habe ich dich zu mir gezogen aus lauter Güte.“ Jeremia 31,3

Es ist doch schön zu wissen, dass da einer ist, der uns liebt. Das tut gut und das brauchen wir. Liebe ist etwas, das uns Menschen so besonders macht. Das haben wir den Tieren voraus. Wir können lieben und wir können uns verlieben. Liebe ist etwas Schönes und Liebe tut gut.

Doch woher kommt die Liebe überhaupt? Ich glaube, um das zu erfahren, müssen wir zurück an den Anfang. Auf den ersten Seiten der Bibel wird von der Erschaffung der Menschen berichtet.

Gott ist die Liebe, betont die Bibel immer wieder, und dieser Gott hat den Menschen zu seinem Ebenbild geschaffen. Von Anfang an ist der Mensch auf Liebe hin ausgerichtet, auf die liebevolle Gemeinschaft mit Gott, denn als Ebenbild muss der Mensch ja auch lieben können. Gott formt ihn aus Erde. Erst ist es nur ein lebloser Klumpen. Doch dann heißt es: „Gott blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase. Und so ward der Mensch ein lebendiges Wesen.“ Ich bin mir sicher, in diesem Odem des Lebens, da war auch Liebe mit dabei. Denn ich behaupte einfach mal, ohne Liebe gibt es kein Leben. Da würde etwas Entscheidendes fehlen.

Ich stelle mir das mit Gott und den Menschen so vor, wie Sonne und Mond. Der Mond wird von der Sonne angestrahlt und kann das Licht weitergeben. Mit der Liebe ist das ähnlich. Gott liebt uns und schenkt uns seine Liebe, daher können wir die Liebe weitergeben und andere Menschen lieben. Wir Menschen können also lieben, weil Gott uns liebt und weil er uns von Anfang an so geplant hat, dass wir lieben können.

Seine Liebe hat Gott gezeigt, als er uns gemacht und uns das Leben geschenkt hat. Aber noch viel mehr hat er seine Liebe gezeigt, als er seinen Sohn Jesus auf diese Welt geschickt hat. Jesus, der seinen Weg der Liebe bis ans Kreuz gegangen ist. Jesus, der für unsere Schuld gestorben ist. Jesus, der uns so Vergebung und ewiges Leben schenken will. Gott liebt uns und vergibt uns, er hat uns errettet. Deswegen darf sich das ja auch in unserem Leben zeigen, dass wir Gerettete, von Gott erlöste Menschen sind. Dann kann ich barmherzig mit meinen Mitmenschen umgehen, weil ich weiß, Gott geht auch barmherzig mit mir um. Dann kann ich liebevoll mit meinen Mitmenschen umgehen, weil ich weiß, Gott geht auch liebevoll mit mir um. Dann kann ich jemand anderem vergeben, weil ich weiß, Gott hat auch mir vergeben. Das ist wieder das Prinzip von Sonne und Mond.

So lasst uns jetzt alle ein wenig Mond sein, damit wir Gottes Liebe weitergeben können.

Florian Rochau,
 Bezirksjugendpfarrer aus Fürnsal



KINDER + JUNGSCHAR

Rückblicke Jungscharlager

„Auf nach Rexingen ...“

... so hieß es dieses Mal mit dem Bubenjungscharlager. Mit viel Sonnenschein kamen die 47 Jungs mit dem Bus auf dem Gelände an. Ein toller Anblick. Da war sie, Gottes Gebetsanhörung. Es war so schön, sie vor sich zu sehen. Letztes Jahr waren wir noch 32 Teilnehmer. Ab dem Frühjahr haben wir uns jeden Monat vor dem M&M-Gottesdienst im Jugendwerk zum Beten getroffen. Nicht nur für viele Teilnehmer, sondern für Gottes Bewahrung, tolles Wetter und auch für die Mitarbeiter. Das war eine tolle und bereichernde Zeit. Diese Gebetstreffen werden wir vor dem nächsten Lager wieder machen.

„Auf Schatzsuche mit Jesus“ waren wir mit den Jungs. Gemeinsam haben wir durch das Bibeltheater und die Zeit in den Zeltgruppen entdecken dürfen, welche Schätze Jesus für uns bereit hält.

Der Sonntag war unser besonderer Tag. „Der verlorene Sohn“ war unser Thema. Oder sollte man nicht besser sagen: „Die verlorenen Söhne“? Durch den ganzen Tag hat uns das Bibeltheater begleitet und wir haben nachgefühlt, wie es beiden Söhnen und dem Vater ging. Abends, dann endlich, das große Fest, denn der Vater hat seinen Sohn wieder. Aber was war mit dem Sohn, der daheim beim Vater geblieben ist? Hat er sich doch noch mit gefreut, hat er noch mit gefeiert? Es war toll, sich mit den Jungs Gedanken über beide Söhne zu machen. Nachzufühlen, wie es Gott schmerzen muss, wenn wir weg von ihm wollen. Aber auch nachzufühlen, wie Gottes große Arme uns umschließen, wenn wir wieder zu ihm zurück kommen. Kein „wenn und aber“, sondern bedingungslos geliebt. Ganz bewusst war der Abend gestaltet. Am Feuer zusammen singend und Gott lobend. Es gab mehrere Stationen auf dem Lagerplatz. Man konnte sich segnen lassen – da war immer was los. Eine Kerze anzünden für Freunde und Familie. Gebete ans Kreuz heften. Gott danke sagen am großen Geschenk. Und auch die Mitarbeiter waren auf dem Gelände verteilt und hatten Zeit um zu beten und zu reden.

Ich muss ehrlich sagen, dass an dem Abend einige



Tränen geflossen sind. Es war eine sehr tiefe und ehrliche Zeit voreinander, aber auch vor Gott. Wir haben seinen Segen und seine Gegenwart gespürt. Das Programm rund um das Bibeltheater hatte auch viel zu bieten. Eine 2-Tagestour mit anschließendem Festessen, das Fußballturnier, Geländespiele, Stationenläufe, usw. Bei den Hobbygruppen gab es auch ein reiches Angebot. Man konnte z.B. einen Strandstuhl bauen, das Bogenschießen üben, sich Andenken aus Speckstein basteln, Fußball spielen, BMX fahren oder auf dem Trampolin herum toben. Ich bin Gott dankbar für die Zeit auf dem Lager, für die Zeit mit den Jungs und auch dem ganzen Mitarbeiterteam. Dankbar, dass er Menschen zu uns führt, dass wir von ihm erzählen und dass wir Glauben vorleben dürfen. Ich bin dankbar für seine Bewahrung und seinen Segen und freue mich schon auf's nächste Jahr. Danke Jesus!

Simon Tischer,
Bezirksjugendreferent und Freizeitleitung

Eine behütete Zeit auf dem Mädelslager

10 Tage Sonnenschein, das hatten wir „gebucht“ – 10 Tage Sonnenschein im Herzen und im Gesicht der Mädels haben wir bekommen – was wollen wir mehr. Auch wenn das Wetter in diesem Jahr nicht immer mitgespielt hat und wir unsere Programme flexibler gestalten mussten, hat das der Stimmung keinen Abbruch getan. So kamen die Mädels in den Genuss eines Kinoabends mit „Cool Runnings“, bei welchem sich so manche gefreut hat, dass bei uns das Wetter besser ist. An einem Nachmittag verhalf ein weiterer langanhaltender Regenguss dem kompletten Lager zu einem extra langen Mittagsschlaf, den sogar manches Mädchen und auch manche Mitarbeiterin gleich mal verdoppelt haben. Im Nachhinein muss man sagen, der Regen hat entschleunigt, hat Gruppen zusammen geführt und mehr entspannt als gestresst. Und zwischendurch hat die Sonne auch nur so vom Himmel gestrahlt, glücklicherweise beim Anreise- und am Abreisetag und auch an den beiden Hike-Tagen. Es blieb so trocken, dass keiner unterwegs nass wurde und wir zum Abschluss der abenteuerlichen Tour einen herrlichen Nachmittag am See verbringen konnten. Leider hat der Regen aber auch die von den Mädels sehnlichst erwarteten Überfälle aus Freudenstadt ver-



trieben, die extra eine nächtliche Schatzsuche um den See geplant hatten. Sie mussten abziehen ohne überhaupt die Mädels gesehen zu haben – was zu mancher Enttäuschung bei den Mädels geführt hat. Aber so können sich jetzt schon einige einfach aufs nächste Jahr vorfreuen. Die Überfälle der Gegend haben ihre Chance in einer trockenen Nacht genutzt und wurden dann aber von einigen Mutigen mit vehementen Drohungen wieder verjagt. So manches Mädchen war am nächsten Tag begeistert, mit welchem Mut wir den Maskierten mitten in der Nacht gegenüber getreten sind. Und auch wir selbst waren erstaunt und zu gleich überzeugt, dass da wohl die „Muttergefühle“ einen extra Energieschub bewirkt hatten. Wir können wirklich sagen, wir waren behütet wie unter einem Dach, bekocht wie bei Mutti, getragen wie auf Flügeln, reich beschenkt wie ein Königskind, ... und haben jede Menge Schätze erlebt.

Bei Begegnungen in der Küche, in Austauschrunden im Team, bei Gebetsrunden im Zelt, bei tränenreichen und ehrlichen Gesprächen am Herz-Lager-Feuerabend, beim gemeinsamen Singen & Rocken, beim Chillen der 13-Jährigen auf der Couch im „Wohnzimmer“. Unglaublich, wie wertvoll diese Zeit doch war und welch große Schätze wir in der Bibel gehoben haben. Mit einer kleinen Schatzkiste sind eine ganz besonders wertvolle Perle, ein Freundschaftsband, ein Siegel-Ring, ein Pflasterset, ... nach Hause gewandert und erzählen und erinnern nun zuhause daran: dass Gott uns beschenkt, uns vergibt und befreit, für uns da ist wie ein Freund und Gutes gibt, ein Vater ist, der auf beide Söhne sehnsüchtig wartet, wir vor ihm reich sind, er uns stets trägt und hält wie ein Fels und mit uns geht, (d)er bei uns bleibt und uns „behütet“ – bis zum nächsten Jahr. Ja, das waren wir 10 Tage lang, behütet durch Gottes Hand und seinen Segen.

Nicole Schnaars, hauptamtliche Mitarbeiterin im
Bezirksjugendwerk und Freizeitleitung



Orangenaktion

Jungschar – Orangenaktion

Auch in diesem Jahr gibt es sie wieder, die Orangenaktion am **1. Adventswochenende**.

In den letzten beiden Jahren war die Beteiligung aus den Orten echt klasse und wir hoffen, dass wir auch in diesem Jahr das Projekt des EJW-Weltdienstes kräftig unterstützen können. Den Mitarbeitenden der Jungschargruppen und den Ortsverantwortlichen werden wir beim Treffpunkt Jungschar nähere Informationen zukommen lassen. Wer nicht dabei sein kann, bekommt die Unterlagen wie gewohnt per Mail – einfach melden!

Am **Freitag** vor dem 1. Advent, **25. November**, können die Orangen dann bei uns im EJW abgeholt werden.

Termine

■ Treffpunkt Jungschar

Am **Freitag, 28. Oktober** ist es wieder so weit – wir wollen euch zum gegenseitigen Austausch und zum Auftanken einladen!

In diesem Jahr wird Andrea Kalmbach, Landesreferentin beim EJW-Weltdienst, dabei sein und uns das Land und das Projekt für die Orangenaktion vorstellen. Zudem wollen wir euch in die Jahresplanung einbeziehen. Wir freuen uns, wenn wir euch um 19 Uhr im Gemeindehaus Ringhof begrüßen können.

■ Jungschar-Fußballturnier

An dieser Stelle möchten wir euch und euren Jungschargruppen Lust machen auf das Fußballturnier am **Sonntag, 22. Januar 2017**. Es wäre echt genial, wenn ihr euch schon mal den Termin vormerkt und dann mit eurer Gruppe dabei seid und es wieder ein großes Turnier wird. Die Anmeldeunterlagen, die Einladungsflyer, usw. erhaltet ihr dann im Dezember oder per Mail unter schnaars@ejw-fds.de.

■ Termin des **Jungscharwochenendes** zum Vormerken:
26.-28. Mai 2017.



JUGENDLICHE

Rückblick Konficamp

Knapp 450 Jugendliche und Mitarbeitende nahmen in diesem Jahr am Konficamp teil, das in bewährter Weise vom Evangelischen Bezirksjugendwerk organisiert wurde. „Be trösted“ hatte das Kernteam als Camp-Motto ausgegeben und dieses erstrahlte auch auf den türkisfarbenen T-Shirts, das alle Konfirmanden bekommen hatten.

Der christliche Kleinkünstler Mr. Joy stimmte ebenfalls auf das Thema ein und ermutigte die Jugendlichen, sich in jeder Situation an Gott, den besten Tröster, zu wenden. Diese staunten über spektakuläre Trickkunst, Akrobatik auf dem Einrad und eine bezaubernde Lichtershow. In den biblischen Gesprächsgruppen ging es dann um die Frage: Wann brauchst du Trost und wer tröstet dich? Dies wurde verdeutlicht an der Geschichte von der traurigen Maria, die dem auferstandenen Jesus begegnet und seinen Trost erfährt. Abgeschlossen wurde die Konfineinheit mit einem großen „Hashtag-Gruppenbild“, fotografiert von einer Feuerwehrdrehleiter herunter.

Zum Glück sorgte auch das Wetter für gute Stimmung. Die Jugendlichen konnten sich im Badeteich vergnügen. Viele genossen auch den „Giant-Swing“, einen freien Fall im Hochseilgarten. In fünfundzwanzig Workshops konnte man unter anderem einen „Schweden-Stuhl“ basteln, Fingernägel bemalen, Gipsmasken herstellen oder beim Tipp-Kick-Spiel Punkte gewinnen. Auch beim traditionellen Stationenlauf gaben die Konfigruppen alles und zeigten ihr sportliches, kreatives und geschicktes Können.

Bei den Endspielen zum Konfi-Fußball-Cup konnten die jungen Kicker aus Schwarzenberg jubeln. Sie gewannen das Turnier und durften den begehrten Wanderpokal in Empfang nehmen. Außerdem winkt den Glücklichen nun die Teilnahme an der Endrunde in Stuttgart.

Mit einem großen Abschlussgottesdienst im Zirkuszelt am Sonntagmorgen, endete das Konficamp.

Johannes Büchle,
Bezirksjugendreferent



Rückblick „Sun&Fun-Freizeit“

Mit 39 Teilnehmenden und 8 Mitarbeitenden startete dieses Jahr die Sun&Fun-Freizeit vom 29. August bis 10. September ins sonnige Italien. Dieses Mal ging es in die Region Kampanien südlich von Neapel.

Das Freizeithaus mit seinem Pool lud zum Relaxen ein, falls man sich mal nicht zu Fuß auf den Weg ans Meer machen wollte. Auch wenn es ein Stück zu laufen war, nutzten wir dies häufig, um das warme Wasser, den Strand und die Sonne zu genießen.

Natürlich gab es auch jede Menge anderer Möglichkeiten, z.B. Gesellschaftsspiele, Gitarre spielen und gemeinsames Singen oder sich einfach nur mit den anderen in vielen Gesprächen auszutauschen.

Die Bibelarbeiten standen dieses Jahr unter dem Thema: „Mit allen Sinnen“. So konnte jeder für sich entdecken, mit welchen Sinnen man Gott näher kennen lernen kann oder was der Sinn des Lebens ist. Das abwechslungsreiche Abendprogramm vom Spieleabend über den gemütlichen Cocktailabend am Pool bis hin zum Filmabend oder einem Sing&Pray-Abend rundete den Tag ab, bevor es dann noch ein gemeinsames Abendlob gab.

Bei zwei tollen Ausflügen ging es in die weitere Umgebung. So wurde die Hafenstadt Salerno für einen Shopping Trip oder nur zum Pizza essen in einem der Restaurants besucht. Anschließend ging es zum Weltkulturerbe Paestum, einer alten Tempelanlage. Bei einem weiteren Ausflug ging es zum Vulkan Vesuv. Leider wurden wir, als wir fast oben waren, enttäuscht und konnten wegen starkem Wind nicht auf den Gipfel. So ging es direkt weiter nach Pompeji zur Besichtigung. Zum Abschluss konnten wir noch einen Zwischenstopp an der Amalfiküste in einem kleinen Küstenstädtchen einlegen, welches zum Eis essen und bummeln einlud.



Die Zeit in Italien verging wie im Flug, neue Freundschaften wurden geschlossen und spannende Zeiten mit Gott erlebt. Wie ein Freizeitteilnehmer sagte:
„Hammer Freizeit! Hammer Menschen! Hammer Zeit!“

Simon Rehberg,
1.Vorsitzender und Freizeitleiter aus Musbach



Bezirks-Trainee 6.0

Diesen Herbst startet das Bezirks-Trainee schon zum sechsten Mal. Mit dabei sind 12 Orte in 7 Gruppen, verteilt über den ganzen Bezirk. Darunter sind sowohl „alte Hasen“ wie auch „Neulinge“:

- Im Murgtal gibt es in diesem Jahr eine Gruppe in Obertal/ Mitteltal.
- Auch Pfalzgrafenweiler möchte in diesem Jahr wieder eine Gruppe starten.
- Nach einem Jahr Pause ist auch Dietersweiler erneut dabei.
- Sowie in altbewährter Kooperation, die Orte Seewald und Iglersberg.

In diesem Jahr starten 3 „Trainee-Neulinge“:

- Waldachtal steigt nun wirklich zum ersten Mal mit ein und ist bereits gestartet.
- Zudem gehen Loßburg, Wittendorf und Alpirsbach eine Kooperation ein.
- Hallwangen möchte zum ersten Mal selbst eine Traineegruppe starten.

Ich bin begeistert über die vielen ehrenamtlichen Helfer, die in diesem Jahr bereits schon tatkräftig am Vorbereiten sind und in den Startlöchern stehen. Die Infoabende sind in den meisten Orten bereits gelaufen. Weitere Infos zur Teilnahme gibt es auf unserer Homepage oder im EJW-Büro.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und bin gespannt auf das gemeinsame Jahr, besonders auf die gemeinsamen TMT's und das Wochenende mit allen vom 03.-05. Februar 2017 in der Jugendherberge Rottweil.

An dieser Stelle grüße ich auch alle Ex-Trainees des letzten Durchgangs. Euch neuqualifizierten Jungendleitern wünsche ich Gottes Segen überall da, wo ihr eure Begabungen einsetzt und dass eure Begeisterung überschwappt hinein in die Gruppen und Kreise. Und dass ihr euren Platz und eine Heimat in eurer Kirchengemeinde oder hier bei uns im EJW habt. Schon jetzt freue ich mich über jede einzelne Begegnung mit euch: bei der Churchnight, dem juleica-Wochenende, dem Casinoabend oder im M&M. Und das gilt natürlich auch allen Mitarbeitenden der neuen und letzten Runde.

Ich wünsche euch Gottes Segen!

Nicole Schnaars,
hauptamtliche Mitarbeiterin im Bezirksjugendwerk



JUNGE ERWACHSENE



Jahresthema 2016: „Gott, wer bist du?“

nächste M&M-Gottesdienste am:

30.10. Gott, der Liebhaber

27.11. Movie&Message

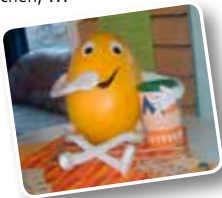
18.12. Gott, der König

Ab 18.00 Uhr: Opening mit Café, Cappuccino, ...
und netten Leuten

Ab 19.00 Uhr: Sing & Pray, Predigt, Sendung

Ab 20.15 Uhr: Open end mit Snacks & Getränken,
guten Gesprächen, ...

im CVJM-Jugendhaus
in Freudenstadt.



Mit Sicherheit

ihre kompetenter Partner

schleeh
AUTOHAUS

Murgtalsstrasse 327 · 72270 Baiersbronn-Röt
www.autohaush-schleeh.de · Tel. 07442 / 50031 · Fax 07442 / 50220

Anzeige

Das große Elektro-Zentrum mit der Riesenauswahl.

- Elektrohaushaltsgeräte
- Elektro-Werkzeuge
- Kuchenstudio
- Haushaltswaren
- Leuchten- und Lichtzentrum
- Näh- u. Handarbeitszentrum
- Telekommunikation
- Unterhaltungselektronik

KURZ
ELEKTRO-ZENTRUM

Robert Kurz KG, Robert-Bosch-Str. 38-46
72250 Freudenstadt, Tel. 074 41/537-0
www.kurz-elektro-zentrum.de

Anzeige

Der Junge-Erwachsenen-Talk

- Gespräche über den christlichen Glauben
- Samstagvormittags von 10 – 12 Uhr
- mit einem leckeren Frühstück
- im „Wohnzimmer“ des Jugendwerks

Herzliche Einladung zum nächsten

Jungen-Erwachsenen-Talk

am **Samstag, 10. Dezember 2016**

Bowlingabend

Herzliche Einladung an alle jungen Erwachsenen zum Bowlingabend am **Freitag, 25.11.**

Treffpunkt ist um **19 Uhr** am Bezirksjugendwerk, wir werden gemeinsam zu einem Bowlingcenter in der Nähe fahren. Die Unkosten werden auf alle Beteiligten umgelegt.

Wir freuen uns auf einen lustigen, geselligen und sportlichen Abend miteinander.



Wir machen Druck!

Ob 20 Hochzeitskarten
oder 100.000 Farbprospekte!

Offset-/Digitaldruck
Entwurf | Satz | Design | Foto
Beschriftungen aller Art

COMPUTER TO PLATE

72270 Baiersbronn | Tel. 074 42/25 05
Oberdorfstr. 166a | Fax 074 42/57 63
Mac & PC! | Der preiswerte Weg!

Anzeige

Rückblick Junge-Erwachsenen-Freizeit Korsika

Unter dem Motto „**Meine Zeit in Gottes Händen**“ verbrachten die Teilnehmenden der Jungen-Erwachsenen-Freizeit die zwei schönsten Wochen im Jahr auf Korsika. Mit zwei Kleinbussen sind wir am 13. August vollbepackt in Richtung Süden gefahren. In Livorno, Italien ging es dann auf die Fähre, mit der wir nach vier Stunden in Bastia auf Korsika ankamen. Nach 30-minütiger Fahrt konnten wir dann endlich unsere 3 kleinen Bungalows in unmittelbarer Nähe zum Strand beziehen. Dort verbrachten wir zahlreiche Mittage und genossen die Sonne und das Meer. In den acht verschiedenen Bibeleinheiten gingen wir der Zeit in den verschiedenen Phasen in unserem Leben auf die Spur. Um die Insel zu erkunden und die Vielseitigkeit von Korsika kennenzulernen, machten wir außerdem verschiedene Ausflüge, angefangen am südlichsten Punkt in Bonifacio bis hin zum Cap Corse ganz im Norden. Hierbei ließen wir den korsischen Flair in den verschiedenen Städten und an den Stränden auf uns wirken. Bei einer Bergwanderung im Restonica Tal zu einem wunderschönen Bergsee auf 1800 Meter Höhe und einer herausfordernden Wanderung durch einen Fluss, kam das Abenteuer auch nicht zu kurz.

auf der Freizeit immer ausgelassen. Den Abend ließen wir oft mit Gesellschaftsspielen und guten Gesprächen ausklingen.

Einen herzlichen Dank an die drei Mitarbeitenden Johannes, Anne und Magdalena, die uns die schönsten zwei Wochen des Jahres ermöglicht haben.

Nicole Lewerenz und Julia Schneider,
zwei Teilnehmerinnen der JE-Freizeit



Die Abende verbrachten wir mit verschiedenen Themen- und Quizspielen, wie zum Beispiel einer „Reise durch die Zeit“ oder „Die perfekte Minute“. Auch die sportlichen Fähigkeiten konnten wir beim Nachtgeländespiel und bei der Strand-Olympiade unter Beweis stellen. Ein weiteres Highlight waren die Sonnenaufgänge, die einige Teilnehmende des Öfteren schon vor der Morgengandacht genossen. Bei einem verrückten Tag und Chili con Carne zum Frühstück war die Stimmung



AKTUELLES + MITARBEITENDE

Abschied Johannes Büchle

Eigentlich kann ich es mir gar nicht vorstellen – ein Leben ohne das EJW in Freudenstadt. Über 18 Jahre war ich Jugendreferent im Bezirksjugendwerk FDS. Das Arbeiten im EJW war für mich:

- Beruf und Berufung
- Heimat
- gemeinsam unterwegs sein
- Mut machende Begegnungen
- faszinierende Erlebnisse
- prägen dürfen und geprägt werden
- Gott hautnah erleben
- Miteinander Glauben Leben

Unendlich viele wertvolle Erfahrungen durfte ich in dieser Zeit machen. Ich habe viele wunderbare Menschen kennen- und schätzen gelernt.

Doch nun geht es weiter:

der Vorstand des Evang. Jugendwerks in Württemberg und der CVJM-Landesverband in Württemberg haben mich im vergangenen Juli zum CVJM-Landesreferenten berufen. Am 01.01.2017 werde ich meine neue Stelle mit Sitz im Landesjugendwerk in Stuttgart antreten. Zu meinen Aufgaben gehört es, die ca. 220 CVJM-Ortsvereine in Württemberg durch biblische Lehre (Gottesdienste, MA-Kreise, etc.), Bildungs- und Schulungsangebote und Freizeiten zu unterstützen. Dabei werde ich viel im „Ländle“ unterwegs sein.

Zusammen mit den anderen Hauptamtlichen und dem CVJM-Team werde ich außerdem landesweite Großveranstaltungen wie das CVJM-Landestreffen organisieren und durchführen. Ebenso werde ich mit einem ehrenamtlichen Team die CVJM-Zeitschrift „Hotline“ verantworten. Zudem liegt die Teamleitung für das Hauptamtlichenteam in meiner Verantwortung.

Ich freue mich sehr auf die neuen und herausfordernden Aufgaben im CVJM-Landesverband. Als Familie werden wir weiter in Pfalzgrafenweiler wohnen. Deshalb sind sicherlich auch weiterhin manche Begegnungen möglich. Vielen Dank für alle Wegbegleitung in den vergangenen Jahren, für alles Mittragen und Mitarbeiten, auch für alles Aushalten und Ertragen. Ich wünsche euch allen, ehren- und hauptamtlichen Mitarbeitenden im EJW, weiterhin den begleitenden Segen Gottes sowie eine große Begeisterung

und Motivation für die Inhalte unseres Leitbildes, nämlich junge Menschen in ihrer Lebenswelt zu ERREICHEN, sie zu einem persönlichen Glauben an Jesus Christus EINZULADEN, sie in ihrem Leben und Glauben zu BEGLEITEN und sie zu MOTIVIEREN und zu BEFÄHIGEN, sich für Jesus Christus einzusetzen.

Euer Johannes Büchle

Lieber Johannes,

es gibt eigentlich keine Worte, die auch nur annähernd ausdrücken können, was wir dir an Wertschätzung und Dank für deine Arbeit im Jugendwerk entgegenbringen möchten. Bei deinem Namensvetter in der Bibel finden wir folgende Worte Jesu:

„Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht wandeln in der Finsternis.“ (Johannes 8,12)

In deinen 18 Jahren als Jugendreferent in unserem Bezirk hast du das EJW geprägt wie kaum ein anderer. Für viele Kinder, Jugendliche, junge Erwachsene und das ganze Jugendwerk warst und bist du so ein Nachfolger im Lichte Jesu.

Es war deine Berufung und dein Anspruch, dieses Licht in die Welt zu bringen, zu verkündigen, junge Menschen auf diesem Weg zu begleiten und für den Glauben zu begeistern. Dies ist dir in all den Jahren auf vielfältige Art und Weise gelungen, dafür danken wir dir von Herzen!

Wir freuen uns mit dir, dass du weiter dem Licht nachfolgen wirst. Für deine neue Herausforderung im CVJM-Landesverband wünschen wir dir viel Kraft und Gottes Segen.

Simon Rehberg (1.Vorsitzender) und
Carmen Bäuerle (2.Vorsitzende)

Bitte vormerken:

„Einfach nur so“ wollen wir Johannes nicht verabschieden. Wir wollen noch einmal zurückblicken, gemeinsam Zeit verbringen und Johannes unter Gottes Segen stellen und ziehen lassen. Die Verabschiedung werden wir am **Sonntag, 11. Dezember um 17 Uhr im Ringhofgemeindehaus in Freudenstadt** feiern. Herzliche Einladung an alle, die sich mit Johannes und dem EJW verbunden fühlen.



Neuer FSJ'ler im EJW

Hallo zusammen, mein Name ist **Christian Bäßler** und ich bin der neue FSJ'ler im EJW. Ich bin 19 Jahre jung und komme aus dem schönen Ort Hallwangen, mitten hier im Kirchenbezirk Freudenstadt. Zuletzt habe ich 2 Jahre das technische Gymnasium in Horb besucht. Was ich außerhalb der Schule in meiner Freizeit am liebsten treibe ist eigentlich alles, was mit Bewegung zu tun hat! Meine Hobbys sind Motocross- und Fahrrad fahren, Fußball spielen, Schwimmen und Laufen. Außerdem verbringe ich gern Zeit mit Kindern und mache die Jungschar in Hallwangen.

Durch Veranstaltungen wie die Mitarbeiterschulung oder Jungscharwochenenden, an denen ich selbst schon teilgenommen habe, bin ich schon oft mit dem Jugendwerk in Verbindung gekommen und für mich war klar, wenn FSJ, dann im EJW!

Ich freue mich riesig auf das kommende Jahr. Darauf, neue Leute kennen zu lernen, neue Erfahrungen zu machen, in meinem Glauben zu wachsen und meine Beziehung zu Gott weiter zu stärken.

Christian Bäßler aus Hallwangen,
FSJ'ler im Bezirksjugendwerk



Lieber Christian,

herzlich willkommen zu deinem FSJ bei uns im Bezirksjugendwerk! Wir freuen uns sehr, dass du da bist und dass wir nun gemeinsam ein Stück Wegstrecke gehen können. Wir wünschen dir für dieses Jahr ganz viele gute Erfahrungen, wertvolle Begegnungen mit Menschen und mit Gott, seinen Segen für all dein Tun und Lassen! Schön, dass du da bist!

Verlängertes Adventswochenende für alle JulLeiCa-Inhaber

Wir laden alle, die in den letzten Jahren an der Mitarbeiterschulung oder dem Trainee-Programm teilgenommen haben und dadurch eine JulLeiCa (Jugendeiterkarte) erworben haben, zu einem gemeinsamen Wochenende ein:

- Zeit zum Kennenlernen oder um sich mit anderen Jugendleitern aus dem ganzen Kirchenbezirk mal wieder zu treffen...
- Zeit zum Entspannen, Auftanken und um neue Impulse für Mitarbeit und Glauben zu bekommen...
- Zeit für Action mit kostenlosem Eintritt in den Europapark für alle, die eine gültige JulLeiCa haben, am Montag, den 05.12.2016*.

Termin: Sa., 03. Dezember 2016 (Abfahrt 14.30 Uhr) bis
Mo., 05. Dezember 2016 (Rückkehr gegen 19.30 Uhr)

Kosten: ca. 40,-Euro für Fahrt, Verpflegung,
2 Übernachtungen und Programm

Leitung: Manuel Hiller, Julia Schneider und
Nicole Schnaars (Hauptamtliche im EJW)

Anmeldung: online unter www.ejw-fds.de bis
spätestens Freitag, 25. November.

* Für den Montag kann man Schulbefreiung beantragen.
Bitte rechtzeitig das Schreiben dazu unter www.ejw-fds.de
downloaden und bei der jeweiligen Schulleitung einreichen.



Das Schülercafé „BREAK“ des Evangelischen Jugendwerks Bezirk Freudenstadt sucht zur Verstärkung des Teams zum nächstmöglichen Zeitpunkt (15. Oktober 2016)

eine/n Mitarbeiter/in für die Küchenleitung.

Die Tätigkeit umfasst die hauswirtschaftliche Leitung inkl. Zubereitung an einem der wöchentlichen Öffnungstage. Die Arbeitszeit wäre somit dienstags oder donnerstags von 10.00 Uhr bis 15.00 Uhr (mit Ausnahme der Schulferien). Nähere Informationen zum Ablauf und der Anstellung erhält man im EJW bei Nicole Schnaars (Telefon: 07441/7592) oder unter schnaars@ejw-fds.de.

BAK + AUS DEN ORTEN

Aktuelles aus dem Förderverein

Sehr gerne berichte ich euch aus meinem neuen Amt als 1. Vorsitzende des Fördervereins über unsere aktuellen Themen und Planungen.

Das Ausarbeiten einer neuen bzw. veränderten Satzung sowie das Werben um neue Mitglieder für unseren Verein beschäftigen uns derzeit intensiv. Die alte Satzung stammt noch aus dem Gründungsjahr 2001 und benötigt eine intensive Überarbeitung.

Für die kommenden Monate haben wir uns das Ziel gesetzt, uns intensiv um neue Mitglieder zu bemühen, die unsere große finanzielle Aufgabe, die Finanzierung einer 25 % Stelle durch einen geregelten Mitgliedsbeitrag weiter ermöglichen.

Wenn dein Herz für unsere evangelische Jugendarbeit hier im Bezirk schlägt, du vielleicht deine aktiven Jahre in der Mitarbeit hinter dir hast, aber gerne die Jugendarbeit weiter unterstützen möchtest, dann wäre eine Mitgliedschaft im Förderverein eine gute Möglichkeit für dich, deine Verbundenheit gegenüber dem Bezirksjugendwerk zum Ausdruck zu bringen. Denk doch einfach mal darüber nach.

Außerdem machen wir uns zurzeit Gedanken über verschiedene Events, die im Jahr 2017 im Namen des Fördervereins veranstaltet werden sollen. Es gibt konkrete Pläne für eine Stadtführung anlässlich des Martin Luther Jahres und derzeit laufen Anfragen für die Durchführung eines Konzertes.

Ich freue mich, euch bei der einen oder anderen Veranstaltung zu treffen.

Steffi Gauß aus Freudenstadt,
1. Vorsitzende des Fördervereins



Aus dem Bezirksarbeitskreis

Der BAK war und ist in den letzten Wochen und Monaten stark mit den Stellenwechseln und der Neustrukturierung der Aufgaben im Bezirksjugendwerk beschäftigt.

Dabei ging es vor allem um die Aufteilung der Arbeitsbereiche bei den Hauptamtlichen und auch um die Stellenausschreibungen für die zu besetzenden neuen Stellen.

Im Herbst geht es nun darum, die hoffentlich eingehenden Bewerbungen durchzuarbeiten, Gespräche zu führen und Entscheidungen zu treffen.

Außerdem steht natürlich beim diesjährigen BAK-Klausur-Wochenende vom 21.-23. Oktober wieder die Jahresplanung für 2017 im Mittelpunkt.

Johannes Büchle, Bezirksjugendreferent

30 JAHRE
Regenbogenchor Pfalzgrafenweiler
Zu unserem Jubiläum präsentieren wir Ihnen:

Mit Live-Band
Gesamtleitung:
Andreas Hauser

**JOHANNES
DER TÄUFER**
ADONIA MUSICAL

EINTRITT FREI! - der Regenbogenchor freut sich über eine Spende.
Veranstalter: Die jeweiligen Gemeinden und der Regenbogenchor

So 9.10.2016 Pfalzgrafenweiler 17 Uhr - Festhalle	Sa 15.10.2016 Freudenstadt 19 Uhr - Kurhaus	So 16.10.2016 Altensteig - 17 Uhr JMS-Zentrum
---	---	---

Mit freundlicher Unterstützung:
GWINNER STEEB Kreissparkasse Freudenstadt

Herzliche EINLADUNG zum SCHUHKARTON packen!!

Im großen Umkreis von Freudenstadt wird auch in diesem Jahr wieder gesammelt, und zwar gefüllte Schuhkartons mit Geschenken für Kinder, die meist in osteuropäischen Ländern wohnen und in Armut leben. Der Initiator „Geschenke der Hoffnung e.V.“ ruft dieses Jahr zum 20. Mal auf, für die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ zu sammeln. Die Aktion beginnt am 01. Oktober und endet am 15. November, sie lebt von Eltern, Jugendlichen, Kindern, Senioren, Singles, Jungscharen, Schulen, Gemeinden, ... die durch einen gepackten Schuhkarton die Botschaft der Liebe, Hoffnung und Freude verschenken.

Bei der Aktion kann JEDER mitmachen: Man nimmt einen Schuhkarton, beklebt ihn mit Geschenkpapier nach Herzenslust (fertige Kartons können im Internet bestellt werden), entscheidet sich für Mädchen oder Junge, sowie Alter (2-4, 5-9 oder 10-14 Jahren). Nun füllt man ihn mit „neuen“ kleinen Geschenken, wie z.B. Zahnbürste und Pasta, kleines Spielzeug, Plümmi, Puppe, Kleidung wie T-Shirt, Mütze oder selbstgehäkelte und gestrickte Sachen, Haarspangen, Süßigkeiten, Stifte, Hefte ... Der fertig gepackte Schuhkarton wird, wenn möglich mit einer Spende von 8 Euro, bei einer Sammelstelle/Annahmestelle abgegeben.

**WEIHNACHTEN
IM SCHUHKARTON®**

**Ihre Freude.
Dein Geschenk.**

20. Saison
JETZT MITMACHEN!
BIS 15.11.

Hotline: 030 - 76 883 883
Eine Aktion von Geschenke der Hoffnung

Die Kartons werden dort gesammelt, nach den Zollbestimmungen kontrolliert und in große Versandkartons sortiert. Die Versandkartons werden im November mit großen LKW's auf die Reise geschickt. Bilder und Geschichten von Empfängerkindern können gerne unter www.Weihnachtenimschuhkarton.de im Internet angeschaut werden.

Annahmestellen/Sammelstellen im Bezirk sind:

- AACH, Fam. Pfefferle, Am Silberberg 26
- BAIERSBRONN; Fam. Gaiser, Oberdorfstr. 170
- BAIERSBRONN, Fam. Bischoff, Bildstöckleweg 23
- BAIERSBRONN, Alte Markthalle, Uferweg 2
- BAIERSBRONN, Kreativo-Shop, Freudenstädterstr. 18
- BESENFELD, Larissa Kallfass, Silberstr. 24
- DIETERSWEILER, Ev. Pfarramt Weller, Glattener Str. 6
Abgabe Do + Sa 17 bis 19 Uhr
- DIETERSWEILER, Familie Brieskorn, Geschw.-Scholl-Str. 17
- DORNSTETTEN, Schuhhaus NESTLE-SCHÄFER GmbH, Hauptstr. 50
- DORNSTETTEN, Irmtraud KÖSTLER, Untere Hauptstr. 10
- FREUDENSTADT, Elektro KURZ, Robert-Bosch-Str. 38-46
- FREUDENSTADT, Schuhhaus KAPPLER, Marktplatz 62
- FREUDENSTADT, Ev. Dekanat, (neben Stadtkirche) Marktplatz 34
- FREUDENSTADT, Volksmission Frau Gassner, Wallstr. 3
- FREUDENSTADT, Synergie Personal, Bahnhofstr. 1
- GLATTEN, Fam. Keck, Döllestr. 16
- GLATTEN, Fam. Weigold, Dietersweiler Str. 55
- KLOSTERREICHENBACH, Beate Rothfuß, Musbacherstr. 1
- LÜTZENHARDT, Renate Reinecke, Im Streitwäldle 10
- LOMBACH, Dieter Ruf, Alte Bergstr. 27
- LOSSBURG, Ev. Pfarramt, Weiherweg 21
- LOSSBURG, Gemeindehaus/Sammelstelle, unterer Eingang, Bahnhofstr. 4
- MITTELTAL, Margret Finkbeiner, Ödenhofweg 5
- OBERFLINGEN, Fam. Fischer, Sulzer Str. 59, Oberflingen
- OBERTAL, Kathrin Zwenger, Tannenfels 27
- PFALZGRAFENWEILER, Hans Wendel, Sommerrain 2
- PFALZGRAFENWEILER, Sekretariat der Schulen - Abgabe Mo-Fr 9-12 Uhr
- SCHOPFLOCH, Kindergarten
- TUMLINGEN, Ralf Hornberger, St.-Hilarius-Weg 17
- WITTENDORF, Ev. Pfarramt, Kirchstr. 5

GANZ PRAKTISCH + WEITBLICK

Krippenweg

Vor Jahrzehnten, als es noch keinen Fernseher gab, saßen Freunde und Nachbarn abends zusammen. Sie trafen sich in den Wintermonaten, wenn es abends früh dunkel wurde, in ihren Häusern, um zusammen zu reden, gemeinsame Handarbeiten anzufertigen oder miteinander zu musizieren. Diese Zeit nannte man bei uns den „Lichtlesgang“ oder „i gang z'Stubä“.

Aus dieser Tradition heraus entstand vor ca. 15 Jahren der Krippenweg in Baiersbronn. Dieser findet jedes Jahr vom **27.12.–06.01.** statt. Die jeweiligen Gastfamilien haben ihre Krippe oder sogar mehrere Krippen aufgebaut und öffnen an einem oder mehreren Nachmittagen von 15.00-17.00 Uhr ihre Häuser und Wohnungen. Da wir Menschen, vielleicht auch besonders wir Schwaben, immer einen Grund oder eine Einladung brauchen, um bei jemand vorbei zu schauen, haben wir die Krippe als Aufhänger genommen. Es klingeln die verschiedensten Menschen, um sich die Krippe anzuschauen, oder nur um unter Leute zu kommen. Bei Kaffee, Punsch und Gebäck wird gesungen, geredet, auch mal gebetet oder eine

Geschichte vorgelesen. Unser weitester Besuch kam aus Amerika, der gerade Urlaub hier machte und einfach geklingelt hat.

In Baiersbronn ist das inzwischen eine schöne Tradition geworden, die gerne angenommen wird. Es ist auch eine gute Gelegenheit für die Gemeinde, sich für Menschen zu öffnen, die mit der Kirche nicht verbunden sind. Oft kommen Nachbarn oder Leute, um sich die Krippe anzuschauen, mit denen man sonst nie ins Gespräch kommen würde.

Eine ganz praktische Idee, die bestimmt viele Gemeinden oder vielleicht auch nur eine kleine Gruppe meistern kann. Zwischen Weihnachten und den Hl. Drei Königen liegt einfach eine besondere Zeit, bei der die Menschen auch offener sind. So ein „Lichtlesgang“, sei es auch nur im Kleinen, ist in dieser ruhigen Zeit etwas Besonderes! Baut eure Krippe auf und ladet ein: Freunde, Nachbarn, Bekannte oder Fremde!

Heike Claus aus Baiersbronn



Auszeit-Wochenende

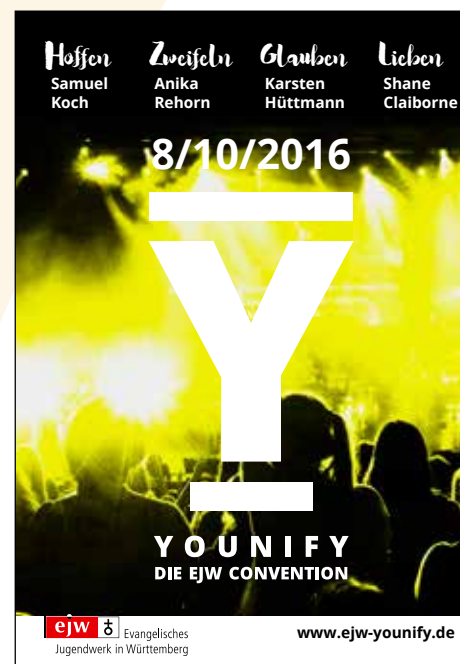
„Drive In“ für junge Erwachsene

Veranstalter:

Evang. Jugendwerk in Württemberg

Anmeldung und nähere Informationen:

www.ejw-bildung.de



ChurchNight

reformation 31.10
hell.wach.evangelisch.

TWELVE24

BARFUSS

DRIVE-IN-BAND

Konzert & Jugendgottesdienst
mit David Kadel

31.10.2016

Einlass 18.00 | Beginn 18.30

Freudenstadt
Stadtkirche

VVK 6€ | AK 8€

www.cujm-fds.de | www.ejw-fds.de

